

Besuch im Wald der Erinnerung und Reminiszenzen an Afghanistan

Der Wald der Erinnerung

Viele mögen bereits vom Wald der Erinnerungen in Schwielowsee bei Potsdam gehört, manche ihn sogar besucht haben. Gleichwohl zunächst einige einleitende Worte, um gewissermaßen einen einheitlichen Kenntnisstand herzustellen und damit eine bessere Einordnung meiner Gedanken und Eindrücke zu ermöglichen.

Der Wald der Erinnerung ist ein Gedenkort, der den gefallenen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr gewidmet ist. Hier werden die Namen derjenigen, die im Dienst für unser Land das höchste Opfer brachten. Der auf dem Gelände des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr verortete



Nadir Attar
Foto: Privat



Wald dient als Ort der Erinnerung und des würdevollen Gedenkens, an dem Angehörige, Kameradinnen und Kameraden sowie die Öffentlichkeit den Verstorbenen, unabhängig von ihrem Dienstgrad, ihren Respekt zollen können. Es ist ein Ort der Trauer, aber auch ganz bewusst der Wertschätzung für den Einsatz und das Opfer der Gefallenen. Er soll dazu beitragen, das ehrende Andenken zu bewahren und die Opfer nicht zu vergessen.

Bild 18 Der Wald der Erinnerung

Bild: Nadir Attar

Der Wald der Erinnerung ergänzt zudem die zentrale Gedenkstätte am Bendlerblock im Berliner Dienstsitz des Bundesministeriums der Verteidigung. Schon 68.000 Besucher, darunter Hinterbliebene ebenso wie Veteranengruppen und militärische Einheiten, haben den Wald der Erinnerung bereits besucht. Er ist inzwischen ein wichtiger Teil der Gedenkkultur der Bundeswehr.

